[Vorheriger](#)[Artikel zur Favoritenliste hinzufügen](#)[Bildansicht](#)[Drucken](#)[Fenster schließen](#)[Nächster](#)**Crailsheim**

„Für die Betroffenen einstehen“

Zum Thema Steinbruch Bölgental:

Der 1. Juli steht vor der Türe, ein Tag, an dem wir alle „Ja“ sagen müssen. Ich appelliere an alle Bürger/-innen der Gemeinde Satteldorf, vor allem auch an die von Helmshofen, Bronnholzheim und Triftshausen sowie Ellrichshausen mit Teilorten: Sagt „Ja“ am 1. Juli, damit die Gemeinde alles Erdenkliche tun muss, um den Steinbruch zu verhindern.

Hierzu sei angemerkt, dass die Gemeinde im Besitz von Flächen ist, die Herr Hippelein für die Verwirklichung des Steinbruches dringend benötigt. Diese erhält er nicht, wenn die Gemeinde zusammenhält und mit „Ja“ abstimmt.

Es muss den Bürgern einmal vor Augen geführt werden, dass von Crailsheim, abwärts der Jagst, circa sechs bis acht teilweise stillgelegte und noch betriebene Steinbrüche existieren. Seit Jahrhunderten wurde die Natur in diesem Talabschnitt durch das Anlegen dieser Brüche gravierend verändert und zerstört. Jetzt reicht's!!!

Müssen denn immer nur Wachstum und Profit im Vordergrund stehen? Die Zeichen der Zeit sprechen eine andere Sprache: Natur und Mensch müssen absolute Priorität haben. Auch wenn die Teilgemeinden nicht so extrem betroffen sind von Staub und Lärm, Erschütterungen und den vielen Lkws wie Gröningen und Bölgental, so trifft es trotzdem ein idyllisches Naturgebiet, das zerstört wird.

Wo ist es so friedlich, ruhig und erholsam wie dort unten? Gibt der Mensch denn nie Ruhe? Wie hoch ist der Preis, den die Menschen dort bezahlen müssen, die diesen Raubbau überhaupt nicht wollen und deren Leben derartig beeinträchtigt wird? Wer würde denn hier leben wollen? Bürgermeister Wackler antwortete auf diese Frage: „Na, das würde dann ja wohl keiner.“ (wörtlich!)

Die Menschen dort haben sich oft für ein ganzes Leben für ihr Eigenheim verschuldet. Ich finde es eine Frechheit, wenn Leute von außerhalb – die kilometerweit entfernt leben – dies anderen Menschen zumuten und den Steinbruch befürworten.

Ich finde, wir sind in Verantwortung für unsere Nächsten. Ich bitte, dass alle Gemeindemitglieder für die Betroffenen einstehen. Würden Sie nicht auch auf die Hilfe ihrer Nachbarn hoffen, wenn es Sie unmittelbar betreffen würde? Denkt auch an eure Kinder und Enkel, die in ihrer Heimat auf eine Zukunft hoffen. Lasst uns füreinander einstehen und am 1. Juli mit „Ja“ stimmen.

Dorothee Hügelmaier-Bernhardt, Gröningen

[Vorheriger](#)[Artikel zur Favoritenliste hinzufügen](#)[Bildansicht](#)[Drucken](#)[Fenster schließen](#)[Nächster](#)

Quelle:

Publikation	Hohenloher Tagblatt, Crailsheim
Regionalausgabe	Hohenloher Tagblatt
Ausgabe	Nr.136
Datum	Samstag, den 16. Juni 2018
Seite	Nr.20
Deep-Link-Referenznummer	IRA-30717138